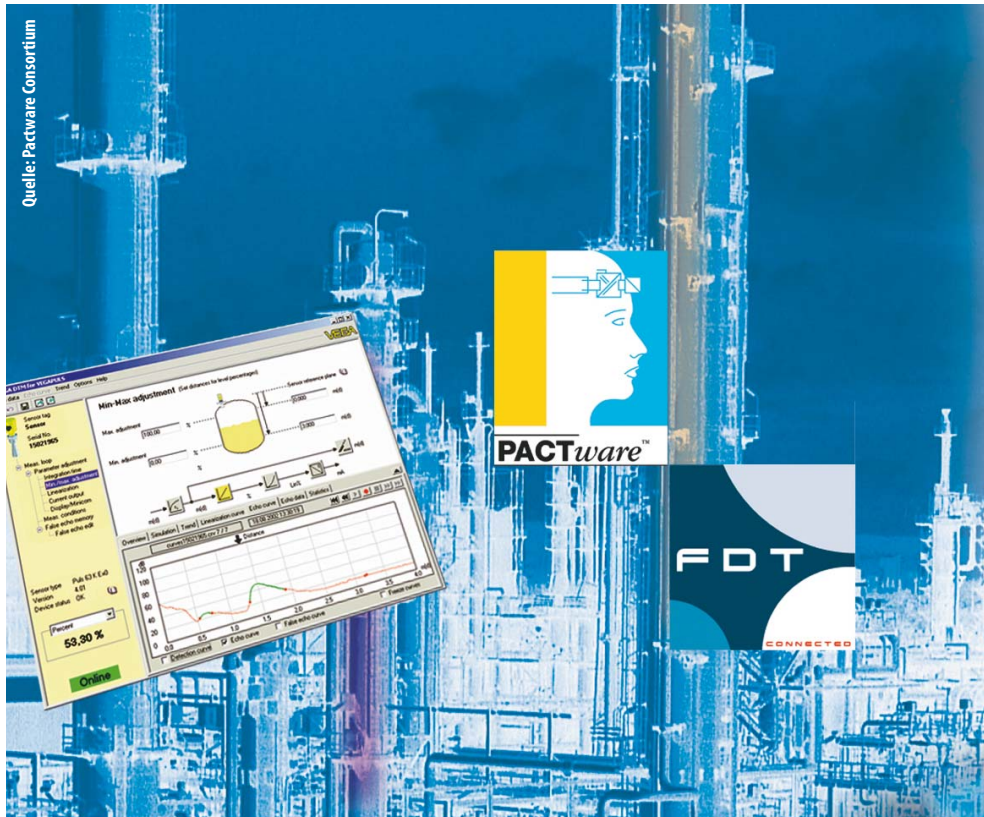


Usability über alles

Ausblick auf die neue Pactware Release 3.5 und die Arbeit des Pactware Consortiums



Der Nutzen eines Software Tools ist am größten, wenn der Benutzer es beinahe nicht mehr wahrnimmt, weil es ihn bei seiner täglichen Arbeit optimal unterstützt und genau auf die Anforderungen seines Arbeitsumfelds zugeschnitten ist. Die weitere Entwicklung der Bediensoftware Pactware zielt daher vor allem auf die ständige Verbesserung der Usability ab. ■ Joachim Tschampel



Zu den wesentlichen Erfolgsfaktoren bei der Verbreitung von Pactware als einem weltweit genutzten Parametrierwerkzeug gehören sicher die kostenlose Verfügbarkeit über das Internet, die schnelle Installation auf Windows-Betriebssystemen, die in fünf Sprachen umschaltbare Benutzeroberfläche und die direkte Unterstützung der Benutzer durch die Hotline. Das Bewusstsein, dass Pactware von vielen namhaften Geräteherstellern entwickelt und gefördert wird, vermittelt die Sicherheit, ein Werkzeug in Automatisierungsanlagen zu verwenden, das hohen Qualitätsanforderungen genügt. Ein Garant für eine sinnvolle Weiterentwicklung ist das Produktmanagement-Team des Pactware-Consortiums, das die Richtung für die zukünftige Anwendung in Prozess- und Fertigungstechnik vorgibt.

Eine der großen Herausforderungen der FDT-Spezifikation als einem offenen Standard besteht darin, alle unterschiedlichen Implementierungen der Device Type Manager (DTM), die

in den vergangenen Jahren in vielen Unternehmen entwickelt wurden, unter einen Hut zu bringen. Eine Rahmenapplikation muss in der Lage sein, mit jedem DTM arbeiten zu können, der auf dem Markt angeboten wird. Auch, wenn die Benutzung eines DTMs einmal nicht den Erwartungen entspricht, bietet Pactware Hilfestellung an. Um Problemen im täglichen Einsatz präventiv zu begegnen, ist die Bediensoftware in alle Interoperabilitätstest der FDT Group eingebunden und durch die hohe Verbreitung bei der Entwicklung neuer DTMs als einer der ersten Testrahmen für die Entwickler in aller Welt präsent.

Eckpunkte zur Weiterentwicklung

Die Weiterentwicklung von Pactware trägt vor allem den allgemeinen Trends bei der Software-Implementierung Rechnung, die Pflegebarkeit über Jahre hinaus zu erhalten und damit für die Anwender die Investitionssicherheit zu >



Joachim Tschampel
ist Geschäftsführer der ICS GmbH in Ettlingen
T +49/7243/7127-0
tschampel@icsgmbh.de

Weitere Infos
PACTware Consortium in Pfinztal
T +49/7240/94309-61
info@pactware.com



erhöhen. Die aktuelle Version 3.0 ist eine .net Applikation, die auf den heute gängigen Windows-Betriebssystemen läuft. Der Entwicklungsprozess wird mit professionellen Werkzeugen unterstützt, die auch eine über mehrere Firmen verteilte Entwicklung ohne Qualitätsverluste ermöglichen.

Außerdem haben sich die Standards der Benutzeroberflächen in der Bürowelt im Aussehen und in der Anwendung weiter entwickelt. Auch daran wird sich die nächste Version anpassen. Als Vorlage dient dazu das Look & Feel der Office-2003-Produkte. Dadurch sinkt die Hemmschwelle der Benutzer, zwischen Office- und Automatisierungswelt umzuschalten. Als Referenz in die FDT-Welt kommen dabei Icons der Style-Guide-Bibliothek zum Einsatz.

Vor allem aber wird die Rahmenapplikation alle Erweiterungen der FDT-Spezifikation (heute die Version 1.2.1) in der in diesem Jahr erscheinenden Version 3.5 unterstützen, soweit sie für ein Stand Alone Tool erforderlich sind. Auch das Tool Calling Interface (TCI), das soeben von der Profibus-Nutzer-Organisation zum Review vorgelegt wurde, ist mit der neuen Version kompatibel. Dadurch lassen sich alle DTMs über Pactware aus vorhandenen Engineering-Systemen zur Parametrierung von Feldgeräten aufrufen. Die Parameterdaten werden nach der Bearbeitung wieder an das aufrufende Engineering-System zurückgegeben.

Gerät	Hersteller	Gruppe	Geräte/Version
ESK1	HART	KRIEHE	Flow 1.01.0005 / 2002.10
Geräte HART DTM	HART	Modio Automation	DTM specific: 3.1.5 / 2004.07.01
Legio2000/2	HART	PMV	Positioner 1.1 / 2001.01.08
SAMSON 3780	HART	SAMSON AG	Positioner >= K2.12 / >= 1.03 / >= 1.01 / >= 1.00 / >= 1.00
SAMSON 3780-3 (Rev0)	HART	SAMSON AG	Positioner >= 1.03 / >= 1.01 / >= 1.00
SAMSON 3780-3 (Rev1)	HART	SAMSON AG	Positioner >= 1.03 / >= 1.01 / >= 1.00
SAMSON Viremo	HART	Simon Instrumens Inc.	DTM specific: 1.0.0 / 2003.01.28
TRUCK	HART	Truck Control K2	Temperature 1.0.0 / 2003.02.27
TRUCK CI	HART	Truck Control K2	Temperature 1.0 / 2002.09.27
Typo Values & Controls	HART	Typo Values & Controls	DTM specific: 1.0.0 / 2004.10.20
YOKOGAWA	HART	YOKOGAWA	Temperature 1.4.0.001 / 2004.12.22

Netzwerk- und Anlagensicht eines Projektes gehören zur Basisausstattung der Pactware-Version 3.5.

Benutzeroberfläche und Add-Ins der Basisausstattung werden mit der Version 3.5 in ihrer Bedienfreundlichkeit wesentlich verbessert, damit der Benutzer Pactware noch effizienter für seine Aufgaben einsetzen kann. Zur Basisausstattung gehören der Gerätekatalog, die Netzwerk- und Anlagensicht eines Projektes und der Fehlermonitor. Die Handhabung des Gerätekatalogs wird mit neuen Sortier- und Selektionsmöglichkeiten unterstützt, sodass sich auch mehrere hundert DTMs leicht verwalten lassen. Zusätzlich zur Netzwerksicht eines Projektes, in der Busstrukturen mit Kommunikations-DTMs, Gateway-DTMs und Geräte-DTMs dargestellt werden, bietet das Tool jetzt eine Anlagensicht an, in der die Anlagenstruktur im Vordergrund steht. Auch über die Anlagensicht können die Anwender weiterhin wie gewohnt auf ihre Geräte zugreifen, sie parametrieren und steuern. Beide Sichten lassen sich konsistent pflegen.

Um das Verhalten von DTMs innerhalb der Rahmenapplikation analysieren zu können, wird ein weitgehend parametrierbarer Trace Monitor mitgeliefert. Mit Hilfe dieses Monitors lassen sich unter anderem Abläufe zwischen den DTMs und Pactware aufzeichnen und speichern, um damit ein fehlerhaftes Verhalten einer Komponente analysieren zu können.

Beschleunigung der Handhabung

Zum schnellen Einsatz bei der Analyse und Parametrierung von Feldgeräten bietet die Software außerdem ein Hart Scan Add-in in der Basisausstattung an, mit dem automatisch nach dem Geräte-Scan die Netzwerksicht einer Anlage aufgebaut werden kann. Die Netzwerksicht beinhaltet alle Geräte, die über einen Hart-Bus an einem PC angeschlossen sind und für die ein passender DTM im Katalog gefunden wurde.

Wiederkehrende Aufgaben in einer Anlage werden durch Pactware optimal unterstützt. Denn das Tool speichert jetzt die zuletzt eingestellte Konfiguration von DTMs und Pactware-Komponenten ab und stellt sie beim nächsten Start wieder her. Dadurch lassen sich einzelne Feldgeräte oder auch Teilprojekte einer Anlage zügiger bearbeiten. >

Verbesserung der Bausteine

Durch die modulare Architektur bietet die Bediensoftware die Möglichkeit, den Kern des Programms durch so genannte Add-Ins erweitern zu können. Eine Reihe von Add-Ins gehört von Vorneherein zum Lieferumfang, der von jedem Mitglied des Pactware Consortiums angeboten wird. Weitere Bausteine können für besondere Aufgabenstellungen, wie zum Beispiel der Anlagenanalyse, bei Bedarf hinzugefügt werden.

Grundlagen

Pactware kurz gefasst

Pactware ist eine Bedienoberfläche zur herstellerübergreifenden Parametrierung und Konfigurierung von Feldgeräten, Remote-I/O-Systemen und Kommunikationsbaugruppen in Feldbussystemen und Netzwerken. Über die FDT-Schnittstelle lässt sich auf alle Komponenten eines Netzwerkes zugreifen, sobald deren technische Beschreibungen als DTM vorliegen. Die Bedien-Software setzt auf bewährten Basistechnologien auf und kann universell eingesetzt werden. Über 26.000 Anwender nutzen weltweit bereits die Vorzüge der neuen Technologie. Dazu gehören auch die kostenfreie Beschaffung durch Download auf den Webseiten der Pactware-Mitgliedsfirmen, eine einfache Installation und eine intuitive Bedienung.

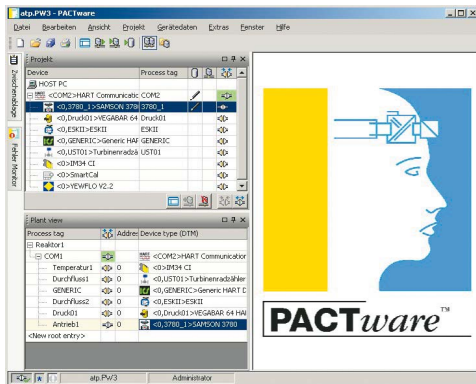
WEBfactory[®] Building

Visualisieren mit unschlagbarem Preis- / Leistungsverhältnis

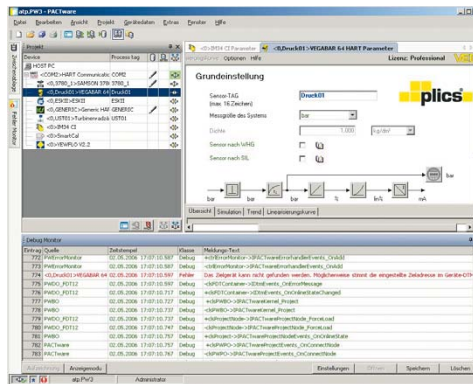
- ... durch Gebäude surfen und alle Informationen anzeigen und kontrollieren
- ... schnelle, direkte und sichere Benachrichtigung im Störfall über SMS, Sprache und Email
- ... datum- und zeitgesteuertes Schalten aller Vorgänge
- ... automatische Datenübernahme und Kommunikation mit SPS-Steuerungen über OPC-Server
- ... abgestufte Preismodelle ab 250 Datenpunkten

Wir stellen aus:
Halle 7A
Stand 102

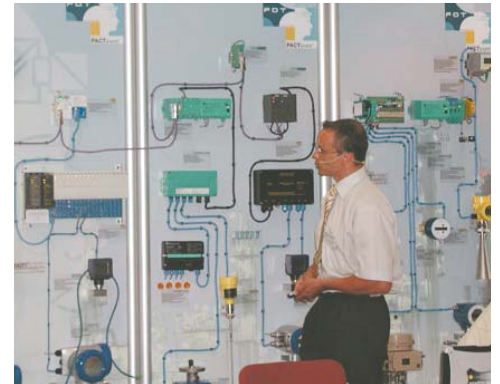
Elektrische Automatisierung
Systeme und Komponenten
Fachmesse & Kongress
Nürnberg 28.-30. Nov. 2006



Der Pactware-Gerätecatalog verfügt über neue Sortier- und Selektionsmöglichkeiten.



Der Trace Monitor zeichnet die Kommunikation zwischen DTMs und Pactware auf.



Die Live-Demonstration an einer Multivendoranlage gehört zu den Highlights der Pactware-Roadshows.

Neues vom Consortium

Neben den rein technischen Entwicklungen, gibt es auch noch andere Neuigkeiten zu berichten. So unterzeichneten das Pactware Consortium und die FDT Group Ende April einen Kooperationsvertrag, von dem sich die Beteiligten eine gewisse Signalwirkung versprechen. Erstens zeigt der Schulterschluss dem Markt eindeutig, dass beide Organisationen an einer einheitlichen Vermarktung der FDT-Technologie interessiert sind. Und zweitens macht die

Zusammenarbeit deutlich, wie man sich positioniert und in der Weiterentwicklung und Verbreitung der FDT-Technologie ergänzt. Im Rahmen des Abkommens erhält das Pactware Consortium einen Sitz im Board of Directors der FDT Group. Zusätzlich kann es einen Repräsentanten als Vice President in das Executive Committee entsenden.

In den eigenen Reihen des Pactware Consortiums wurde indessen der bestehende Vorstand einstimmig für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt. Nach der erfolgreichen

Arbeit der vergangenen Amtszeit stehen jetzt auch in der neuen große Aufgaben an:

Neben dem Release von Pactware 3.5, stehen die Ausrichtung auf die Fertigungsindustrie und die Internationalisierung von Pactware ganz oben auf der Liste. Startschuss dafür war die europaweite Roadshow im Herbst 2006, die mit über 160 Teilnehmern auf sehr großes Interesse stieß.

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen im deutschsprachigen Raum steuerten das Pactware Consortium und namhafte Mitgliedsfirmen, unterstützt von der FDT Group, die diesmal Zentren der Prozessautomation in der Schweiz (Montreux), in Frankreich (Lyon) und in Italien (Mailand) an. Unter dem Motto „Herstellerunabhängige Gerätebedienung in der Prozessautomation“ zeigte die eintägige Veranstaltung die Vorzüge der universellen Bediensoftware auf. Das bewährte Konzept der Roadshow besteht aus Vorträgen über die FDT-Technologie und Pactware, Anwenderberichten sowie Live-Demonstrationen an einer Multivendor-Anlage. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine Produktausstellung der teilnehmenden Firmen Bopp & Reuther, Krohne, Magnetrol, Pepperl+Fuchs, Samson, Trebing & Himstedt, Turck und Vega.

Neben den Roadshows im In- und Ausland bietet das Pactware Consortium nun auch firmenspezifische Workshops an. Hierbei werden die Vorteile des Tools nicht nur in den einleitenden Vorträgen aufgezeigt, sondern vor allem anhand von praxisnahen Beispielen vermittelt. Die Einfachheit der Feldgerätebedienung mit Pactware wird an einer Multivendor-Anlage live demonstriert und kann von den Teilnehmern in Kleingruppen auch selbst erprobt werden. Die erste Veranstaltung fand im September bei Bayer Industry Services in Leverkusen statt.



Bluetooth-Monate bei AFRISO



EUROLYZER

**Hat sonst keiner:
Ein komplettes Messgerätee-Programm nach EN 50379-2, jetzt mit Bluetooth-Schnittstelle!**

Möchten Sie ein Messgerät mit einer Bluetooth-Schnittstelle?

*Dann kaufen Sie bis 31. Dezember 2006 einen EUROLYZER, MULTILYZER NG oder MAXILYZER NG und Sie erhalten die Bluetooth-Schnittstelle **kostenlos** dazu!*

Damit verfügen Sie über einen universellen Standard für die schnelle und drahtlose Kommunikation zwischen verschiedenen Geräten (z.B. PDA/PC/Laptop/Notebook-Anwendungen).

Entscheiden Sie sich bereits heute für zukunftsichere Messtechnik!



MULTILYZER NG



MAXILYZER NG



Gleich Informationen anfordern!

AFRISO-EURO-INDEX GmbH
Lindenstraße 20 • 74363 Güglingen
Telefon (07135) 102-0
Telefax (07135) 102-147
www.afriso.de • info@afriso.de

Weiterführende Infos auf www.PuA24.net

more @ click PA116004